

Beobachtungen im Wendelsteingebiet

Sperlingskauz: Am 26. Dezember 1930 beobachtete ich an der Rieder Kohlstatt oberhalb Birkenstein auf etwa 1100 m nach Sonnenuntergang einen Sp., der auf einer niedrigen Fichte sitzend Rufkombinationen wie „tzjirrk tzjirrk tjick tjick“ hören ließ. Bei meiner Annäherung flog er über eine mit Jungfichten bestandene Mulde hinweg in einen Fichten-Hochwald.

Mauerläufer: Am 11. November 1948 verließen kurz vor Sonnenuntergang 2 M. die Westwand des Wendelsteins, im Flug miteinander spielend, in Richtung auf eine tiefer gelegene Wandstufe am Birkensteiner Weg. Am 13. November 1948 hörte ich bei Sonnenuntergang an der SO-Wand des Breitensteins einen M. ein langsames „tüüiti“ singen. Kurz darauf sah ich ihn im obersten Teil der Wand in einer Felsspalte, wahrscheinlich seinem Schlafplatz, verschwinden.

Wanderfalke: Am 11. November 1948 erschien bei Eintritt der Abend-Dämmerung ein W. über der Westwand des Wendelsteins, neben welcher der Vollmond eben hervortrat, stürzte sich mit drei Wendungen sausend herab und schwang sich in die fast bis zum Gipfel reichende kaminartige Spalte der Wand dort, wo sie sich im unteren Teil höhlenartig erweitert. Bis zum Eintritt der Dunkelheit wechselte er hier noch zweimal den Platz.

Anschrift des Verfassers:

Adolf Klaus Müller, (13b) München 22, Kanalstr. 21/4, 2. Aufg.

Weißrückenspecht im Kaisertal

Am 9. Juni 1938 trommelte ein ♀ des Weißrückenspechtes in der Nähe der Kaindlhütte (Steinbergalpe) an dem Stamm eines Überhälters. In den Pausen lauste er sich eifrig.

Anschrift des Verfassers:

Adolf Klaus Müller, (13b) München 22, Kanalstr. 21/4, 2. Aufg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [5_6](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf Klaus

Artikel/Article: [Beobachtungen im Wendelsteingebiet; Weißrückenspecht im Kaisertal 600](#)